

Ausstellung und Eröffnung sind gebührenfrei und öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Haus der Architektur ist barrierefrei zugänglich.

Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4  
80637 München  
Telefon (089) 13 98 80-0  
info@byak.de  
www.byak.de

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Franz Schiermeier Verlag München. Der Katalog ist für 8,- EUR erhältlich.

### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
9.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr  
am Feiertag, 1.11.2018, und  
an Wochenenden geschlossen  
Eintritt frei

in Kooperation mit



Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Architektenkammer verwendet werden.

### Ausstellungskonzeption, Koordinierung, Katalog

Matthias Castorph, Michael Heinrich, Martin Rössler  
Fotografien: Architekturstudenten, Seminar „Fotografie für Architekten – Stadtbausteine“ (Leitung: Michael Heinrich, Fotograf, Prof. Dr. Matthias Castorph), Sommersemester 2017, Fachbereich Architektur, TU Kaiserslautern  
Historisches Bild- und Planmaterial: Architekturmuseum der TU München, Nachlass Johannes Ludwig

Titelfoto: Wohnanlage Washingtonstraße München  
Neuhausen-Nymphenburg, Architekt Johannes Ludwig,  
fotografiert von Studenten der TU Kaiserslautern  
Grafische Gestaltung der Karte: HERR LOTZ Designbüro,  
www.herrlotz.com



# JOHANNES LUDWIG

## 2170 Wohnungen in München

### „ohne falsche Ambitionen“ und „ohne Pfiff“

Bayerische  
Architektenkammer



## **JOHANNES LUDWIG – 2170 Wohnungen in München „ohne falsche Ambitionen“ und „ohne Pfiff“**

Der Münchner Architekt und Hochschullehrer Johannes Ludwig, 1904 – 1996, ist vor allem für seine Kirchenbauten, wie beispielsweise die Paul-Gerhardt-Kirche in München-Laim, seine Schulbauten oder die Innenraumgestaltung der Antikensammlung in München bekannt. Er plante und realisierte jedoch auch insgesamt mehr als 2000 Wohnungen in München, darunter die Siedlung „Mollau“ in Sendling, Zeilenbauten und Hochhäuser in der Parkstadt Bogenhausen, Geschosswohnungen in der Maxvorstadt und Unterkünfte in Milbertshofen.

Es entstanden Wohnhäuser in der Reihe, im Block, in stadterweiternden Siedlungen oder als Solitäre, die in der Summe auch heute noch das Bild der Stadt prägen,

„ohne falsche Ambition“ und „ohne Pfiff“, wie es Johannes Ludwig selbst ausdrückte. Auf den ersten Blick eher harmlos und unpräzise wirkend, erkennt man bei genauerer Betrachtung, dass dies eine besondere Qualität ist. Man sieht, wie klar, fein und sparsam sie gestaltet und wie präzise die architektonischen Entscheidungen getroffen wurden.

Diese unaufgeregten und unspektakulären Bauten des Alltags werden in der Ausstellung mit aktuellen Fotos und Zeichnungen, die mit Studierenden der TU Kaiserslautern entstanden sind, dokumentiert und historischen Fotos, Plänen und Referenzen gegenübergestellt, als Beitrag zur aktuellen Debatte um den Wohnungsbau.

## **Einladung zur Ausstellungseröffnung und zum Architekturclub Johannes Ludwig – 2170 Wohnungen in München „ohne falsche Ambitionen“ und „ohne Pfiff“**

**Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.00 Uhr**

Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur

### **Begrüßung**

M. Arch. Dipl.-Ing. Günter Meyer, Architekt, Mitglied  
des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer

### **Einführung**

Prof. Dr. Matthias Castorph, Architekt, Stadtplaner, München  
Dipl.-Ing. Michael Heinrich, Architekturphotograf, München

Fachvortrag: Martin Rössler, M.A., München

### **Ausstellungsdauer**

25. Oktober bis 23. November 2018

**Montag, 5. November 2018, 19.00 Uhr**

Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur

### **Architekturclub „Johannes Ludwig – 2170 Wohnungen in München“**

Xaver Moll, Bauunternehmer, Architekt, München  
Martin Rössler, M.A., München

Dipl.-Ing. Christoph Sattler, Architekt, Stadtplaner, München

Moderation: Dr. Julian Müller, Soziologe, LMU München